



„Dr Bohnefäde“ INFOBLATT der Gemeinde Meltingen

INHALTSVERZEICHNIS

Nächste Termine	2
Wir haben gratuliert.....	2
Geburten	2
Neue Schalter – Öffnungszeiten per 25.9.2019	3
Vakanzen Zweckverband Feuerwehr Ibach.....	4
Häckseldienst Oktober	5
Buchhüsli an der Hauptstrasse.....	6
Frauenkleider Hol- und Bringtag	7
Der Pfarradministrator stellt sich vor.....	7
Medienmitteilung – Primeo Energie	8
SPIELGRUPPE	9
Einladung zur Indiac Night 2019.....	10
Stellenausschreibung Brunnenmeister (im Nebenamt, ca. 15 %).....	11
Mahlzeitendienst – Wir bringen es nach Hause!	12
Jahresbericht SPITEX Thierstein / Dorneckberg	13
Seniorenflug, 21. August.....	15
Bohneschränzer News.....	16
Brass and Comedy	17
Lärmschutz in der Gemeinde	18
Übrigens!	20



Nächste Termine

Datum	Veranstaltung
11. September	Mittagstisch, Rest. Traube
09. Oktober	Mittagstisch, Wohngruppe Bad
11. / 12. Oktober	Häckseldienst
26. Oktober	Frauenkleider Hol- und Bringtag, Nunningen
26. Oktober	Indiaca Night
13. November	Mittagstisch, Rest. Traube
15. / 16. November	Brass and Comedy
11. Dezember	Mittagstisch, Wohngruppe Bad
12. Dezember	Gemeindeversammlung
19. März 2020	Kleider- und Schuhsammlung (www.kleidersammlung.ch)



Wir haben gratuliert...

Der Gemeinderat konnte folgenden Glückwunsch überbringen:

21. September 2019 zum 90. Geburtstag von Peter Spaar

Wir wünschen dem Jubilar nochmals alles Gute und hoffen, dass er noch lange bei bester Gesundheit bleibt.



Geburten

03. Juli 2019

Elena

Tochter von Hänggi Tanja und Matthias

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt und wünschen ihnen alles Gute.



Neue Schalter – Öffnungszeiten per 25.9.2019

Die ordentlichen Schalteröffnungszeiten fallen ab dem 25. September weg. Grund: Die Gemeindeschreiberin hat ihre Anstellung gekündigt.

Der Gemeinderat hat die Rekrutierung bereits aufgenommen. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Sprechstunde Gemeindepräsident

Montag 19:00 – 20:00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Nunningen

Bitte wenden Sie sich bis auf weiteres an die Gemeinde Nunningen, wie folgt:

- Gemeindeverwaltung Nunningen, Tel. 061 795 00 00, gemeinde@nunningen.swiss

Montag, Mittwoch, Donnerstag	10:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	geschlossen	15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:00 – 11:00 Uhr	geschlossen

Hinweis: Die Gemeindeverwaltung Nunningen verweist auf diese offiziellen Öffnungszeiten. In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass man sich nicht daranhält und nach Belieben klingelt. Damit die Verwaltung ungestört ihren Arbeiten nachgehen kann, bitten wir Sie, sich an den obigen Öffnungszeiten zu orientieren.

Bei Todesfällen dürfen Sie jederzeit bei uns vorbeikommen. Jedoch bitten wir Sie, um eine telefonische Voranmeldung. Besten Dank.

Gemeindeverwaltung



Vakanzen Zweckverband Feuerwehr Ibach

Delegierte Zweckverband Feuerwehr Ibach

Bedingt durch den neuen Zweckverband Feuerwehr Ibach, wird der Gemeinderat am 14. November 2019 zwei Delegierte für die laufende Amtsperiode bis 2021 in den Zweckverband Feuerwehr Ibach wählen.

Ersatz Mitglied Vorstand Zweckverband Feuerwehr Ibach

Bedingt durch den neuen Zweckverband Feuerwehr Ibach, wird der Gemeinderat am 14. November 2019 ein Ersatzmitglied für den Vorstand des Zweckverbands Feuerwehr Ibach für die laufende Amtsperiode bis 2021 nominieren.

Mitglied Rechnungsprüfungskommission für Zweckverband Feuerwehr Ibach

Bedingt durch den neuen Zweckverband Feuerwehr Ibach, wird der Gemeinderat am 14. November 2019 ein Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission für die laufende Amtsperiode bis 2021 in den Zweckverband Feuerwehr Ibach wählen.

Kandidaturen sind bis Montag, 11. November 2019, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Meltingen einzureichen.

Gemeindeverwaltung



Häckseldienst Oktober

Das Team ist mit der Häckselmaschine am **Freitag, 11. Oktober 2019 und am Samstag, 12. Oktober 2019** zu unterschiedlichen Zeiten unterwegs.

→ Wir bitten Sie daher, das Material **bereits am Freitagmorgen, gut sichtbar und geordnet am Strassenrand bereitzustellen.**

Es ist folgendes zu beachten:

- Dicke Verzweigungen und Astgabeln trennen (Äste dürfen nicht mehr als 20 cm Durchmesser aufweisen).
- Wurzelstöcke und Erdballen sowie Fremdmaterialien wie Steine, Drähte, Schnüre oder Plastiksäcke vom Häckselgut trennen.
- Das Häckselgut sollte Dornen- und Stachelnfrei sein.
- Das Team ist aus Zeitgründen nicht in der Lage, die Häckselplätze aufzuräumen. Wir bitten alle die den Dienst in Anspruch nehmen, möglichst schnell für Ordnung besorgt zu sein.

Kosten:

- Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes gilt gemäss Gemeinderatsbeschluss folgende Kostenregelung:
 - 30 Minuten: gratis
Danach CHF 20.00 für je 5 Minuten und angefangene 5 Minuten.
 - Die Häckselgebühren sind dem Personal zu bezahlen.
 - Äste nicht kürzen und nicht zusammenbinden.
- Beachten Sie bitte zudem, dass die Umweltschutz- und Fronkommission die Bevölkerung darum bittet, **grössere Äste nicht mehr im Grünabfuhr-Container zu deponieren, sondern häckseln zu lassen** (aus Platzgründen).

Danke für Ihr Verständnis!

Umweltschutz- und Fronkommission



A N M E L D U N G bitte bis spätestens **Dienstag, 8. Oktober 2019** am Schalter der Gemeindeverwaltung **in Meltingen** abgeben, in den Briefkasten werfen oder per Mail an **gemeinde@meltingen.ch** senden.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

→ Häckselgut mitnehmen (bitte ankreuzen): ja
nein



Buchhüsli an der Hauptstrasse

Im Ungerdorf steht an der Strasse ein kleines Häuschen, das seit langer Zeit unbenutzt blieb und dessen Zustand offensichtlich immer schlechter wurde. Wir mochten sein drohendes Verschwinden nicht einfach hinnehmen und fanden, auch mit Hilfe des Ortsbildschutzes und der Denkmalpflege, eine Möglichkeit zur Restaurierung.

Obwohl das Gebäude uralt erscheint, stammt es doch ungefähr aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das zeigen die hölzernen Teile, die mit Bleistift angezeichnet sind. Der moderne Bleistift ist bei uns seit höchstens 200 Jahren in Gebrauch. Zum Bau fand möglichst günstiges Material Verwendung: viele Mauersteine stammen nicht aus einem richtigen Steinbruch, sondern wurden aufgesammelt. An Kalk wurde gespart, sodass zusammen mit einem äusserst feinen Sand kein dauerhafter Mörtel entstand. Für den Dachstuhl verzimmerte man Föhre mit viel Splintholz, das Insekten gerne zerfressen.

Das Gebäude wurde als „Buchhüsli“, also Waschhaus, errichtet. Der bei uns gebräuchliche Name rührt von der Asche des Buchenholzes her. Die Wäsche wurde in einem grossen Zuber eingelegt und mit einem dicht gewobenen Tuch abgedeckt. Darauf kam Buchenasche, die mit warmem Wasser übergossen wurde. Das Wasser wurde unten abgelassen, stärker erwärmt und wieder über die Asche gegossen, bis die so entstandene Waschlauge den Schmutz der Wäsche angelöst hatte. Die Wäsche rieb und schlug man danach am Bach. Der Rauchfang und Spuren des Waschherdes sind im Gebäude noch sichtbar.

Als in den einzelnen Häusern Waschküchen eingerichtet wurden und Waschmittel auf den Markt kamen, diente das Häuschen im 2. Weltkrieg vorübergehend der Armee als Hufschmiede. Aus dieser Zeit ist an der Eingangstür das Emblem mit dem Hufeisen und den gekreuzten Hufnägeln zu erkennen. Später, mit der zunehmenden Mechanisierung der Landwirtschaft, konnte man hier dann Treibstoff tanken. Danach zerfiel das Gebäude zusehends.

Der zukünftige Verwendungszweck ist offen. Mit der Lage direkt an der Strasse und dem Vordach können wir uns eine nicht kommerzielle Nutzung im Interesse der Gemeinschaft vorstellen. Wenn Sie eine Idee oder sogar ein Vorhaben dazu haben, sprechen Sie uns doch bitte an.

Markus & Michèle Oberli





Frauenkleider Hol- und Bringtag

Samstag, 26. Oktober 2019, Zähnteschüür Nunningen (Dorfzentrum)

09.00 – 15.00 Uhr

Bringen sie ihre noch gut erhaltenen Kleider, Schuhe, Taschen, Hüte, Schals, Modeschmuck und Accessoires mit und nehmen sie nach Hause, was ihnen gefällt. Schauen sie unverbindlich vorbei, trinken sie Café und genießen sie die einmalige Atmosphäre!

Übrig gebliebene Kleider spenden wir für einen guten Zweck. Bei Fragen können sie 061 791 02 48 anrufen.

Wir freuen uns darauf, sie an diesem Anlass zu treffen!

Marianne Volonté



RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE
4233 Meltingen

Der Pfarradministrator stellt sich vor

Liebe Einwohner/innen,



Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen: Ich heisse Ignacy Bokwa, komme aus Polen, bin 62 Jahre alt und seit 37 Jahren katholischer Priester. Als Aushilfe bin ich 1997 in die Schweiz gekommen und dann alle Jahre wieder. Inzwischen sind es bald insgesamt 12 Jahre, dass ich im Bistum Basel in der Seelsorge aktiv bin. Zu Ihnen bin ich 2012 das erste Mal gekommen und jetzt seit Anfang August als Pfarradministrator der drei Pfarreien: Himmelried, Meltingen und Oberkirch zu 100% tätig. Wohnhaft bin ich im Pfarrhaus Meltingen.

Herzlich lade ich Sie dazu ein, sich für die Aktivitäten in den Pfarreien zu interessieren, darunter auch für Gottesdienste. Mehr entnehmen Sie unserer Homepage: www.ssv-himmelried-meltingen-oberkirch.ch. Ich freue mich auf persönliche Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ignacy Bokwa



Medienmitteilung – Primeo Energie

Mit grüner Energie auf der Überholspur

Primeo Energie fördert die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien und den Eigenverbrauch – insbesondere aus Solarenergie. Ab 2020 werden sowohl die Vergütungssätze für Sonnenstrom wie auch dessen Anteil im Produkt Primeo Grün erhöht.

Primeo Energie ist es ein grosses Anliegen, dass grüner Strom nicht nur in aller Munde, sondern auch verfügbar ist und genutzt wird. Neben dem Bau von grösseren Anlagen fördert Primeo Energie auch insbesondere die regionale Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Um diese weiter attraktiv zu halten, hebt Primeo Energie ihre Vergütungssätze für lokal produzierten Sonnenstrom an. Für Photovoltaikanlagen mit Inbetriebnahme ab 1.1.2017 erhalten die Produzenten 15 Prozent mehr für den gelieferten Strom. Die Vergütung steigt von bisher 4,5 Rappen auf neu 5,2 Rappen je Kilowattstunde und ist ab 1.1.2020 gültig.

Die Vergütung für Herkunftsnachweise bleiben gleich hoch wie im Vorjahr. Umweltbewusste Sonnenstromproduzenten, die im Rahmen der Vollversorgung ihrer eigenen Verbrauchsstelle das Produkt Primeo Grün beziehen erhalten 4,5 Rappen pro eingespeister Kilowattstunde. Wird das Produkt Primeo Standard bezogen, werden nach wie vor 1,5 Rappen je eingespeister Kilowattstunden Sonnenstrom vergütet.

Boomende Nachfrage

Im mehr Kunden beziehen Strom aus erneuerbaren Energien. Mit den regionalen Produktionsanlagen für Wasser- und Sonnenstrom, Gemeinschaftsprojekten, wie dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und den attraktiven Grün-Stromprodukten, sind erneuerbare Energien jedermann zugänglich. Auch Unternehmen setzen verstärkt auf zertifizierten Grünstrom, indem sie diesen produzieren und beziehen. Zudem weiten viele Firmen ihre Nachhaltigkeitsziele auf die Beschaffungskette aus, womit sie auch Lieferanten dazu animieren, Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

Primeo Energie setzt auf diesen erfreulichen Boom und steigert den Anteil Sonnenstrom im Stromprodukt «Primeo Grün», welches «naturemade star» zertifiziert ist. So wird der Anteil an Solarenergie aus regionalen Photovoltaikanlagen auf neu 30 (Vorjahr 20) Prozent erhöht. Die restlichen 70 Prozent der Energie stammen aus regionalen Kleinwasserkraftwerken.

Das «naturemade basic»-zertifizierten Produkt «Primeo Standard» beinhaltet 100 Prozent erneuerbaren Strom aus dem In- und Ausland. Neben Wasser und Sonne ist erstmals Windstrom mit einem Anteil von 2,6 Prozent enthalten. Dieser stammt von der Schweizer Grünstromproduzentin aventron.

Seit 30 Jahren unterstützt Primeo Energie den Zubau an dezentralen Photovoltaikanlagen auch in der Region und fördert gleichzeitig die Nutzung von grünem Strom aus Kleinwasserkraft und Sonnenenergie. Per Ende Juli 2019 waren alleine 2'714 Photovoltaik-Anlagen am Primeo Energie-Verteilnetz in der Schweiz angeschlossen (inkl. Netzgebiet der AVAG). Beeindruckend präsentiert sich auch die installierte Leistung mit total 61,9 Megawattpeak (MWp).

Weitere Informationen:

- Joachim Krebs, Leiter Unternehmenskommunikation, Tel. +41 61 415 43 85, Mail j.krebs@primeo-energie.ch

Böhnli **SPIELGRUPPE**

**SPIELEN, SINGEN, BASTELN, TANZEN, HÜPFEN, SPRINGEN,
ZUHÖREN, LÄCHEN (MINIMONSTER)**

Das haben die Kinder bei mir jede Woche in der Spielgruppe «Böhnli» erlebt.

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

wie die Zeit doch vergeht. Ich blicke auf eine zehnjährige wunderschöne und glückliche Zeit zurück, die ich als Spielgruppenleiterin verbringen konnte.

Die Freude die ich mit euch Kindern verbrachte war sehr gross. Für die tolle Zeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Den Eltern ein grosser Dank für ihr Vertrauen und dass Sie für mich immer ein offenes Ohr hatten und für die liebevolle Unterstützung, sei es beim Basteln oder den Ausflügen.

Es waren sehr schöne und lässige Spielgruppenjahre mit vielen tollen Erinnerungen und Erfahrungen, die ich nie vergessen werde.

Mit etwas Wehmut nehme ich Abschied von 10 wunderschönen Jahren.

Meinen Nachfolgerinnen Evelyne Moser und Nathalie Grütter wünsche ich auf diesem Weg alles Gute für ihre Zukunft und viel Freude in ihrer Tätigkeit als Spielgruppenleiterinnen.

***Spielgruppenleiterin
Josy Jeger – Rivera***



Einladung zur Indiacca Night 2019

Auch dieses Jahr findet das Indiacca Plauschturnier auf der March statt. Gerne würden wir euch zu diesem Event einladen und freuen uns auf eure Teilnahme.

- Datum: Samstag, 26. Oktober 2019
- Spielbeginn: ab 18:00 Uhr
- Spielort: Turnhalle March, Meltingen
- Startgebühr: CHF 20.--
Die Startgebühr muss vor Turnierbeginn bezahlt werden.
- Spieler: Max. 5 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld
- Anmeldung: unter www.bohnanzas.ch oder info@bohnanzas.ch
(Angaben: Verein, Mannschaftsname und Kontaktdaten Verantwortlicher)
- Anmeldeschluss: **12. Oktober 2019**
Ihr erhaltet nach der Anmeldung eine Bestätigung!
- Spielplan: Den Spielplan erhaltet ihr per Mail ca. 1 Woche vor der Indiacca-Night.
- Regeln: Wie zuvor! (siehe Reglement)

Neu: **Dieses Jahr werden wir kein „Spezialspiel“ durchführen!**

Auch wie in den Vorjahren bieten wir euch einen Barbetrieb, somit ist für genügend Essen und Getränke gesorgt.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und ein spannendes Turnier.

Mit sportlichen, fasnächtlichen, lustigen, motivierenden Grüssen

Bohnanzas



Stellenausschreibung Brunnenmeister (im Nebenamt, ca. 15 %)

Bedingt durch die Demission des jetzigen Stelleninhabers suchen wir zur Komplettierung unseres Teams im Bereich der Gemeinde-Wasserversorgung eine Person im Nebenamt, welche die täglichen Überwachungsarbeiten Leit- und Regelsystem vornimmt (Aufwand ca. ¼ Std. pro Tag).

Zur absoluten Sicherstellung dieser Tätigkeit stehen dem Stelleninhaber weitere Personen zur Verfügung, welche nach vorheriger Absprache diese Aufgaben übernehmen.

Weitere Aufgaben

- Periodische Kontrolle sämtlicher Anlagen
- Abklärungen und Netzkontrolle
- Ausführung von Reinigungs- und kleineren Unterhaltsarbeiten
- Koordination und Überwachung von Reparaturarbeiten
- Ablesen und ggf. Austauschen von Wasserzählern

Ihr Profil

- Ausbildung oder Erfahrung in technischer oder baulicher Richtung (vorteilhaft im Bereich Sanitär oder Heizungsbau)
- Bereitschaft für selbstständiges initiatives Arbeiten
- Pensioniert oder Arbeitsort der Hauptanstellung in nächster Umgebung
- Bereitschaft des Hauptarbeitgebers, kurzfristige Abwesenheiten zu tolerieren

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Entschädigung nach Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Meltingen

Für weitere Auskünfte steht der Präsident der Bau- und Wasserkommission, Herr Reto Winkelmann (Telefon G 061 935 10 38 oder Mobile 077 463 36 15) gerne zur Verfügung.

Bau- und Wasserkommission
Reto Winkelmann



Mahlzeitendienst – Wir bringen es nach Hause!

Alters- und Pflegeheim „Stägl“

Das Alters- und Pflegeheim „Stägl“ der Stiftergemeinden Nunningen und Zullwil bietet für die Gemeinden Nunningen (inkl. Engi und Roderis), Zullwil sowie Meltingen und Fehren einen täglichen Mahlzeitendienst an. Wir bringen Ihnen die Mahlzeit nach Wunsch täglich nach Hause.

Es erwartet Sie ein köstliches Tagesmenü aus täglich frisch zubereiteten Zutaten aus unserer Hausküche.

Das Tagesmenü setzt sich wie folgt zusammen:

- Tagessuppe
- Frischer Salat
- Tagesmenü
- Dessert

Spezielle Wünsche wie,

- Menüanpassungen (Bsp. vegetarische Menüs)
- wählbare Wochentage oder nur Samstag oder Sonntags
- zeitlich begrenzte Belieferungen (Bsp. Nach Spitalaufenthalten)

berücksichtigen wir gerne.

Für unsere Stiftergemeinden Nunningen und Zullwil verrechnen wir einen Menupreis von CHF 15.50, für die Gemeinden Meltingen und Fehren CHF 17.50. Ausserhalb der erwähnten Gemeinden Preis auf Anfrage.

Haben wir Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Unser Küchenteam unter der Leitung von Robert Schönbächler steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte unter 061/795 50 20 zur Seite.

Alters- und Pflegeheim „Stägl“
Stäglweg 15
CH-4208 Nunningen

Anmeldung Telefon: 061 / 795 50 20



Jahresbericht SPITEX Thierstein / Dorneckberg

Bericht der Geschäftsleitung

Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg hat ein arbeitsreiches, sehr erfolgreiches Jahr 2018 abgeschlossen.

Durch die Entwicklung im Gesundheitswesen gewinnt das Angebot der Spitex immer mehr an Bedeutung. Die Nachfrage nach professioneller Pflege und Betreuung zu Hause nimmt stetig zu. Dies bekamen wir im Jahr 2018 besonders zu spüren. Es wurden mehr als 5'000 Pflege- und Haushilfestunden mehr geleistet als im Vorjahr. Diese Mehrarbeit wurde sowohl von unseren bestehenden Mitarbeitenden, welche ihre Arbeitspensen für eine befristete Zeit erhöht hatten, als auch von befristet angestellten Fachkräften geleistet. Die Mitarbeitenden waren ausserordentlich gefordert und haben alle Aufträge mit der gewohnten Professionalität erledigt! Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz!

Die Spitex-Pflege ist ein körperlich und geistig fordernder, gleichzeitig sehr erfüllender Job. Nicht immer ist es einfach, allen Anforderungen oder Wünschen gerecht zu werden. Heute steht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, obwohl wir es mit Menschen zu tun haben, die nicht nach einem Standardmass funktionieren. Trotzdem sind die von der Krankenkasse vorgegebenen Pflegezeiten standardisiert. Das Personal ist gefordert und muss den Einsatz gut strukturieren, damit die Zeit ausreicht. Beim Pflegeeinsatz steht immer das Wohl der Klienten im Vordergrund. In der knapp bemessenen Zeit erfüllen die Mitarbeitenden ihre Aufgabe mit viel Herzblut und Liebe und einfach extrem gut!

Im Jahr 2018 wurde der Personalnotstand spürbar. Es ist schwierig, qualifiziertes Personal zu finden, welches fachlich und sozial kompetent ist. Umso besser ist es, dass unser Personalbestand sehr stabil ist. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Leistungen, streben wir jedoch den Ausbau unseres Personalbestands an. Zudem legen wir grossen Wert auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Eine Voraussetzung für einen Einsatz ist zum Beispiel, dass Hilfsmittel wie Pflegebett, Patientenlift usw. auch zu Hause zur Verfügung stehen und vom Pflegepersonal benutzt werden dürfen.

Als weitere Massnahme, um der steigenden Nachfrage nach Leistungen gerecht zu werden, haben wir das Team in Kleinlützel in das Team Passwang in Breitenbach integriert.

Der Bundesverwaltungsgerichtsentscheid rund um das MiGel-Material hatte uns im Jahr 2018 sehr beschäftigt. Material, welches sich auf dieser Mittel- und Gegenständeliste (MiGel) befindet, wurde bisher von den Krankenkassen bezahlt. Dieser Entscheid jedoch bedeutet, dass die Krankenkassen nur noch MiGel-Material bezahlen, welches ein Spitex-Klient selbst anwendet. Oft ist es so, dass Produkte sowohl vom Spitex-Klient als auch vom Fachpersonal angewendet werden. Weil Material, welches unser Fachpersonal im Einsatz anwendet, von der Krankenkasse nicht mehr bezahlt wird und zu Lasten der Spitex, respektive der Gemeinde geht, laufen die Materialbestellungen neu alle über die Spitex. Um hohe Kosten zu vermeiden und den administrativen Aufwand klein zu halten, arbeitet die SPITEX Thierstein/Dorneckberg seit Juni 2018 nur noch mit einem Lieferanten zusammen. Im System kann definiert werden, nach welchem Schlüssel (Selbstanwendung/Anwendung durch die Fachkraft) das Material verrechnet wird. Der frühzeitige Entscheid, in Sachen Materialwirtschaft neue Wege zu gehen, hat wesentlich dazu beigetragen, die Kosten trotz Bundesverwaltungsgerichtsentscheid klein zu halten.

Im Jahr 2018 hatten Daniela Hänggi und Priska Holzherr die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit erfolgreich abgeschlossen. Zwei Lernende durften für ein 4-monatiges Praktikum ins Kantonsspital Baselland, Standort Laufen gehen. Im Austausch waren dafür zwei Lernende bei uns. Ab Sommer 2018 beschäftigten wir erstmals fünf Lernende gleichzeitig. Eine Lernende vom Zentrum Passwang machte ein Praktikum bei uns. Wir tun unser Möglichstes, um die Ausbildungsverpflichtung zu erfüllen und für Nachwuchs zu sorgen. Gleichzeitig stellen wir fest, dass es gar nicht so einfach ist, genügend fähige Lernende zu finden.

Wie bereits von Heraklit von Ephesos überliefert wurde, ist nichts so beständig wie der Wandel. Dies gilt auch für die Spitex. Wir gehen mit dem Wandel mit und nehmen die Herausforderungen, die sich uns stellen, an. So leisten wir einen wertvollen Beitrag, die ambulante Versorgung für unsere Bevölkerung nachhaltig zu sichern!

Den Gemeinden, Klienten, Mitarbeitenden und all unseren Partnern danke ich für die angenehme und gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Organisation

Simone Benne
Geschäftsleiterin

**JUGEND
KANTON
SOLOTHURN
PROJEKT
WETTBEWERB**

PROJEKTE VOM 2019 EINREICHEN

PREISGELD IN DER
GESAMTHÖHE VON
CHF 15'000.-
ZU GEWINNEN

NOMINATION DURCH
DRITTE MÖGLICH

**MIT VOTES
DIREKT AN
DIE FINALVER-
ANSTALTUNG**

BEWERBUNGEN, NOMINATIONEN UND VOTES
**BIS AM 31.12.19 UNTER:
WWW.JPW-SO.CH**

SAVE THE DATE:
FINALVERANSTALTUNG
21. MÄRZ 2020 IN OLTEN

GUTE IDEEN VERDIENEN APPLAUS —
GENAU SO WIE FREIWILLIGES ENGAGEMENT!

**DARUM GIBT ES DEN
JUGENDPROJEKTWETTBEWERB.**

HIER KANNST DU MIT DEINER IDEE UND DEINEM
PROJEKT TRUMPFEN. JEDES JAHR PRAMIERTEN
WIR DIE BESTEN JUGENDPROJEKTE AUS DEM
KANTON SOLOTHURN.

AUCH DRITTPERSONEN
(ELTERN, LEHRPERSONEN,
JUGENDARBEITENDE,
LEITERINNEN VON JUGEND-
VERBÄNDEN, WEITERE
BEZUGSPERSONEN
POLITIKERINNEN ETC.)
KÖNNEN VORSCHLÄGE
EINREICHEN UND
DADURCH JUGENDPROJEKTE
NOMINIEREN.

ES KÖNNEN ALLE PROJEKTE AM WETTBEWERB
TEILNEHMEN, MIT **DURCHFÜHRUNG 2019 VON
JUGENDLICHEN BIS 26 JAHRE.** DAS PROJEKT
MIT DEN MEISTEN VOTES AUF JPW-SO.CH ERHÄLT
EIN DIREKTICKET AN DIE FINALVERANSTALTUNG
AM 21. MÄRZ 2020.

*ALLE INFOS UND DETAILS ZU
DEN TEILNAHMEBEDINGUNGEN AUF
WWW.JPW-SO.CH

DKJSO Dachverband Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Solothurn

vo kultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS

Ü-70 Seniorenausflug, 21. August

Am Morgen des 21. August 2019, begaben wir uns mit «Erika Reisen» auf den traditionellen Seniorenausflug.

Der Eine oder Andere war mehr oder weniger gespannt auf das Reiseziel. Unser Chauffeur Werner (Chef von «Erika Reisen») bereicherte die Fahrt entlang des Rheins mit zusätzlichen Rätseln bezüglich des Zielortes. In geselliger und lustiger Runde kristallisierte sich immer mehr heraus, wohin der Weg führen könnte - Hallau. In Hallau selbst erwartete uns ein kleiner Apéro mit einer Weidegustation. Wem es für Wein noch zu früh war konnte sich dem köstlichen Traubensatz zuwenden. Nach der Degustation und ein wenig «Beine vertreten», machten wir uns auf die Rebenbummelfahrt.

Ebenso lustig und voller Freude genossen wir die etwas mehr als 1h dauernde Fahrt im Rebenbummler. Der Besitzer erzählte uns viel über den Weinanbau, Sorten, Tradition, aber auch über die immer häufiger auftretenden Natureinwirkungen (z. B. Mehltau, grosse Starenschwärme), welche zum Teil grössere Schäden anrichteten.

Zurück im Weingut, nach einer schönen Berg- und Talfahrt, fanden wir uns in der Gaststube wieder, in der wir gemeinsam das Mittagessen einnahmen und selbstverständlich den edlen «heimischen» Wein kredenzten. Die plötzliche Ruhe in der gemütlichen Stube liess vermuten, dass das Mittagessen guten Anklang fand. An dieser Stelle sei erwähnt, dass von der Vorspeise bis zum Dessert alles sehr köstlich geschmeckt hat!

Nach dem Essen setzte sich die unterhaltsame Fahrt in Richtung Rheinfall fort. Der Wind zusammen mit dem Getöse des mächtigen Wasserfalls liess die Besucher ob dieser Naturgewalt erstaunen und vielleicht auch erschauern. Nach einer Stunde Aufenthalt hiess es wieder: «Alle an Bord, es geht weiter».

Werner beschloss, nicht wie in der Alltagseile üblich, die Autobahn zu benutzen, sondern chauffierte uns dem schönen Rhein entlang, während sich der eine oder andere im eigenen Tagtraum verlieren und dem Getöse des Wasserfalls einen Gedanken zu widmen vermochte.

In Stein haben wir uns bei einem Zwischenstopp noch einen Kaffee mit einem Nussgipfel gegönnt, bevor es dann endgültig nach Hause ging. Müde aber glücklich über die Erlebnisse, kamen wir kurz vor 19h wieder in unserem schönen Dorf an.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitreisenden herzlich für den wundervollen Tag danken.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an Werner von «Erika Reisen», Josy Jeger für die Betreuung und den Sponsoren von Kaffee und Kuchen, welche den Tag mal wieder zu einem unvergesslichen Seniorenausflug gemacht haben.

Der nächste Ausflug kommt bestimmt und die Ideen sind bereits vorhanden.

In diesem Sinne, vielen lieben Dank an alle und ich freue mich schon heute auf den nächsten Ausflug zusammen mit Ihnen allen.

Marianne Kamber
Gemeinderätin



Bohneschränzer News

NEUNTE AUSGABE

AUGUST 2019

Bohneschränzer News

PASSIVEINZUG 2019
HERZLICHEN DANK



*Geschätzte Mältigerinnen und Mältiger
Wir durften auch dieses Jahr wiederum eine grossartige Unterstützung am diesjährigen Passiveinzug erfahren. Dafür möchten wir uns in aller Form herzlich bedanken.*

Wir sind stetig daran, die Fasnacht im Dorf Meltingen erhalten zu können und noch attraktiver zu gestalten. Dieses Jahr durften wir wiederum am Fasnachtssonntag und- Dienstag unser Bohnezält mit unserer Bohnebar durchführen. Wir werden alles daran setzen, um Ihnen an der Fasnacht 2020 wiederum ein tolles und gemütliches Beizli mit Bar präsentieren zu können.

Die diesjährige Fasnacht war wieder einmal eine wirklich gelungene Fasnacht. Wir konnten uns in der Region präsentieren wie auch ausserhalb der Kantonsgrenze wie z.B in Ittingen (BE)

Unser neuer Tambourmajor Sascha Jeger hat seine Feuertaufe überstanden und sein erstes Jahr erfolgreich absolviert.

Im Moment sind wir schon wieder auf die nächste Saison fokussiert. Denn schon im September beginnen wieder unsere wöchentlichen Proben für die Fasnacht 2020.

Diese startet am
20.02.2020

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit.

Präsident Joel Huber



NEUMITGLIEDER

Neumitglieder sind bei uns immer Willkommen. Willst auch du zu uns in den Verein kommen? Dann melde dich bei unserem Tambourmajor Sascha Jeger oder bei unserem Präsidenten Joel Huber. Am einfachsten unter

TERMINE:

17. Aug 2019	Kottlethock
01. Sept 2019	Probegbeginn
23.-24. Nov 2019	Probeweekend
07. Dez. 2019	Chlauseock
20.-26 Feb. 2020	FASNACHT'20
06.-08. März 20	Skiweekend
09. März 2020	Passiveinzug

KONTAKT: WWW.BOHNESCHRAENZER.CH / info@bohneschraenzer.ch



Brass and Comedy

A cartoon illustration of a brass band marching. The band members are yellow with long noses, wearing blue uniforms and hats. They are playing various instruments: a trumpet, a trombone, a tuba, and a drum. The background is a large yellow shape with a blue border.

BRASS BAND
B/B
M
MELTINGEN

Brass and Comedy

Direktion: János Németi

15./16. November 2019, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle March
Meltingen/Zullwil

Festwirtschaft ab 19.00 Uhr
Eintritt Sfr. 12.--
Tombola, Bar

Amt für Umwelt **Lärmschutz in der Gemeinde**

Merkblatt

Dieses Merkblatt richtet sich an Gemeindebehörden und interessierte Personen.

Worum geht es?

Nach dem Umweltschutzgesetz (USG Art. 1) sollen Menschen, Tiere, Pflanzen und ihre Lebensgemeinschaften vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen – also auch Lärm – geschützt werden. Im Sinne der Vorsorge sind diese Einwirkungen frühzeitig zu begrenzen oder wenn möglich zu vermeiden.

Im Gegensatz zu Bahn-, Strassen-, Flug-, Schiess-, Industrie- und Gewerbelärm gibt die Lärmschutz-Verordnung (LSV) für Nachbarschaftslärm wie zum Beispiel Gartenpartys, Musik, Rasenmäher, Kinderspielplätze, Sportanlagen usw. keine konkreten Grenzwerte vor.

Öffentliche Musikveranstaltungen (Discos, Konzerte) unterliegen der Schall- und Laserverordnung und sind deshalb im vorliegenden Merkblatt nicht behandelt (separates Merkblatt Schall- und Laserverordnung).

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz / Verordnung

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Lärmschutz – Verordnung (LSV)
- Zivilgesetzbuch (ZGB), insbesondere Art. 685
- Baulärm-Richtlinie

Kantonale Gesetze und Weisungen Solothurn

- Lärmschutz-Verordnung des Kantons Solothurn (LSV-SO)

Allenfalls kommunale Bestimmungen

- z.B. Polizeireglement, Umweltschutzreglement

Was ist bei Lärmbelästigungen zu tun?

Bei Lärmproblemen ist generell das Gespräch zwischen den Beteiligten zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden.

Polizei und örtliche Behörden sollen nur in Ausnahmefällen zugezogen werden, wenn keine gütliche Einigung erzielt werden kann.

Vorsorgliche Massnahmen

Lärmige Arbeiten sollen nur während begrenzten Zeiten durchgeführt werden, z.B. an Werktagen von 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 19.00 Uhr.

An Wochenenden ist bei lärmigen Tätigkeiten besondere Rücksicht zu nehmen und der Beginn etwas später anzusetzen.

Generell ist über die Mittagszeit eine Pause von mindestens einer Stunde einzulegen.

Rasenmäher, Holzfräsen und ähnliche Geräte

Maschinen und Geräte nicht unnötig laufen lassen.

Nur einwandfrei gewartete Geräte und Maschinen einsetzen, welche den gesetzlichen Vorschriften über bewegliche Geräte und Maschinen entsprechen.

Alle Schutzvorrichtungen, insbesondere die Schalldämpfer, dürfen nicht entfernt werden.

Die Geräte nicht zu Unzeiten in Betrieb setzen.

Bei Ersatz leisere Geräte anschaffen.

Radio-, Tonband- und CD-Geräte

Im Freien sind die Geräte so einzustellen, dass nicht die gesamte Nachbarschaft die Musik mithören muss. Nicht alle mögen den selben Musikstil.

Grundsätzlich sind nach 22.00 Uhr solche Geräte auszuschalten.

In Wohnungen ist vorallem auf die sehr stark störenden Bässe zu achten – diese sind wenn möglich zurückzustellen.

Musikinstrumente

Übungen mit Musikinstrumenten sind soweit möglich in geschlossenen Räumen durchzuführen.

Es ist zu beachten, dass vor allem Instrumente mit tiefen Frequenzen (Bässe, Schlagzeug etc.) zu sehr unangenehmen Störungen in der Nachbarschaft führen können.

Bauarbeiten

Oft stellt Baulärm ein Problem dar. Deshalb hat der Bundesrat eine spezielle Richtlinie erlassen, welche die Baulärmbeurteilung regelt und Lärmschutzmassnahmen enthält.

„Private“ Bauarbeiten sind zeitlich so vorzunehmen, dass die betroffenen Nachbarn nicht unnötig gestört werden. Hier ist vor allem darauf zu achten, dass an Samstagen nicht zu früh am Morgen mit lärmintensiven Arbeiten begonnen wird. Eine vorgängige Information bei den Nachbarn hilft unnötige Klagen zu verhindern.

Gartenfeste, Partys

Die Nachbarn vorgängig über Datum und Zeit informieren.

Nicht jede Woche ein Fest organisieren.

Wenn es zu laut wird, die Gäste zur Ruhe aufrufen, allenfalls von draussen in die Wohnung wechseln.

Nachtruhe

Jeder unnötige Lärm ist grundsätzlich zu unterlassen.

Bei wiederholten Nachtruhestörungen, welche eindeutig einer Person oder einer Institution zugeordnet werden können, ist eine Anzeige möglich.

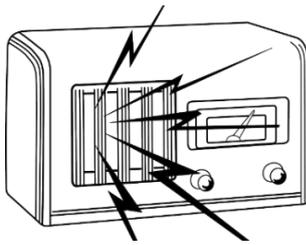
Nachtruhestörungen fallen in den Bereich des Polizeirechtes, womit Klagen oder Anzeigen an die zuständige Polizeistelle zu richten sind. Anzeigen sind wenn möglich nicht gleich beim ersten Lärmereignis anzubringen.

Wer kann weiterhelfen?

IIIIII KANTON **solothurn**

**Amt für Umwelt
Abteilung Luft**

 Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
Telefax 032 627 76 93
E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch



Übrigens!

Unglücklicherweise verlässt uns die neue Gemeindeschreiberin, Brigitta Hügli, per Ende September. Als Gründe führt sie fehlende Zuverlässigkeit im technischen Umfeld sowie das zu knappe Pensum von 40% an. Danke für das geleistete Engagement.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat seit der letzten Ausgabe im Wesentlichen die nachfolgenden Geschäfte behandelt:

- Erweiterung der Kompetenzen der Kommissionen (Anpassung Gemeindeordnung)
- Diverse Arbeitsvergaben (z.B: Brandschutzmauer für Restaurant Meltingerberg, Digitalisierung Nutzungspläne, Sanierung Friedhofmauer zweite Etappe, Grabfeldräumung, Unterhaltskonzept Gewässer, Strassenflickarbeiten)
- Rückbau der Garage Lehnollen – die Garage ist nicht zonenkonform und wird daher abgerissen. In der Folge wird der freigewordene Platz neu begrünt.

Zweckverband Feuerwehr Ibach

Der Gründung des neuen Zweckverbandes Feuerwehr Ibach steht nun nichts mehr entgegen. Zullwil hatte anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im August, dem geplanten Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Somit beginnt die neue Feuerwehr der Gemeinden Fehren, Meltingen und Zullwil ihre Tätigkeit ab 1.1.2020.

Demissionen

- Errit van der Veen (FDP) ist von seiner Funktion als Brunnenmeister zurückgetreten.
- Gaudenz Dettli (CVP) hat infolge Wegzugs sein Amt als Mitglied der Friedhofskommission freigegeben.
- Ursula Zufferey (CVP) ist von ihrem Amt als Vorstandsmitglied des Primarschulkreises March zurückgetreten.

Pius Stocker (CVP) hat aufgrund einer Überbesetzung der Meltinger Delegierten der Kreisschule Gilgenberg auf sein Amt, zu Gunsten von Peter Jeger (FDP) verzichtet. Danke der CVP für diese pragmatische Lösung.

Vielen Dank für das Engagement in diesen Funktionen und Ämtern.

Wahlen

Der Gemeinderat hat Dario Cueni (CVP) als neues Mitglied der Friedhofskommission bestätigt.

Sprechstunde Gemeindepräsident

Für individuelle Fragen stehe ich Ihnen montags, jeweils von 19 – 20 Uhr zur Verfügung.

Erich Fidler, Gemeindepräsident

erich.fidler@meltingen.ch
+41 79 210 95 70

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Molière